

Ausgabe 1 · Januar/Februar 2008 · 4,80 Euro

Österreich 4,80 Euro · Schweiz 9,30 CHF · Niederlande 5,60 Euro · Belgien 5,60 Euro · Italien 6,00 Euro · Luxemburg 5,60 Euro · Frankreich 5,75 Euro

smart

home

Das Magazin für intelligentes Wohnen

Villa mit Techappeal

Ein 80er Jahre Traum wird zu neuem Leben erweckt

➤ *Kunst am Boden*
Teppiche, bildschön und gemütlich

➤ *Genussvoll arbeiten*
Ausgewähltes fürs Home Office

➤ *Einfach gewinnen*
Die Produkthighlights des Jahres

➤ *Licht in den Schatten*
Die schönsten Außenleuchten



➤ *Update für die Traumvilla*

Zeitlose Architektur – wegweisende Intelligenz



Schon in den 80er Jahren galt das hier vorgestellte Objekt bei Düsseldorf als echter Hightech-Bau. Bei der jüngst stattgefundenen Renovierung wurde das architektonische Meisterwerk noch mal frisch beseelt, bestens gerüstet für die nächsten 25 Jahre.





Das beeindruckende Entree macht neugierig auf den Rest des Hauses



Text: Frank Kreif Fotos: Dirk Beumer
Filmausschnitte: Ice Age 2, Fox Home Entertainment

➤ Haben Sie Anfang der 80er über eine Solaranlage oder Wärmepumpe nachgedacht? Wahrscheinlich eher nicht. Als jedoch dieses Haus in der Nähe von Düsseldorf errichtet wurde, galt es als absolutes Technikhighlight. Neben der erwähnten Solaranlage und der Heizung mittels Wärmepumpe waren auch so bestechende Details wie Wäscheschächte oder in die beiden Kamine integrierte Aschenbeseitigungsklappen, die ein müheloses Entsorgen der Überbleibsel des Holzes ermöglichen. Ebenfalls Wegweisend: Ein „Sonnenauge“ zur Steuerung der Kamine und eine zentrale Staubsauganlage. So viel zu den 80ern, denn kürzlich hat das Objekt die Besitzer gewechselt und angesichts der ohnehin fälligen Renovierung kam gleich modernste Technik mit an Bord.

Raum zum Leben

Von der Straße aus erkennt man die Ausdehnung der Villa kaum, erst vom großen Garten aus erschließt sich der ganze Umfang des Objektes. Über drei Etagen verteilen sich die gut 600 Quadratmeter Wohn- und Arbeitsfläche. Im Untergeschoss ist neben der Technik der großformatige Pool untergebracht, an den sich eine ebenfalls großzügige Sauna anschließt.

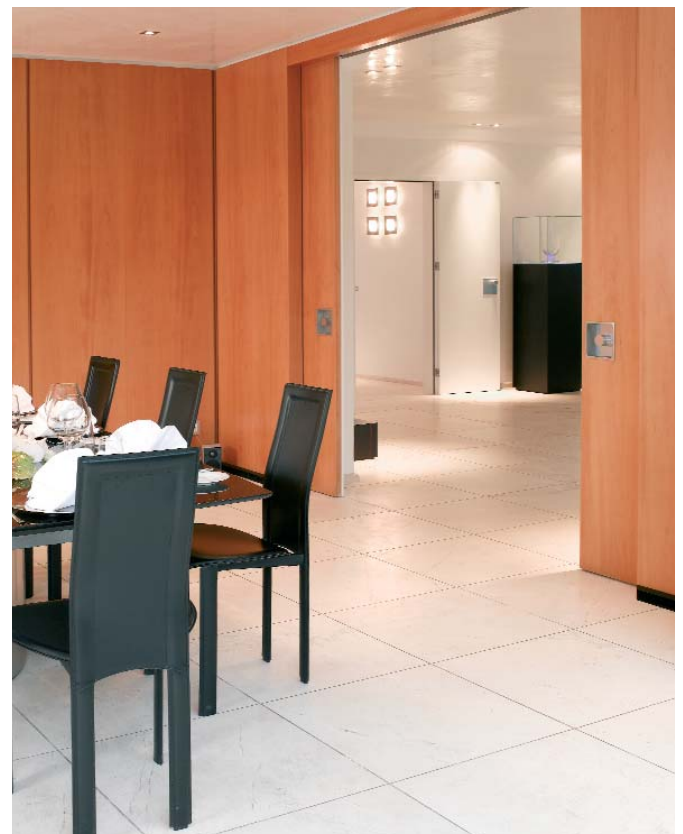
Das Erdgeschoss ist der Mittelpunkt. Hier spielt sich das gesellschaftliche Leben ab, angefangen bei der beeindruckenden Eingangshalle über den nicht enden wollenden Wohnraum bis hin zu Esszimmer und Küche, alle mit Blick in den Garten. Über die Treppe



in der Halle, wahlweise aber auch per Aufzug, gelangt man ins Obergeschoss, wo die Privaträume zu finden sind. Schlafzimmer, Bäder, der Arbeitsbereich und auch die Intelligenz des Hauses, der Serverraum, sind hier beieinander.

Betrifft man das Haus, ist man zunächst vom Foyer beeindruckt. Die Renovierung wurde hier, wie auch sonst überall im Haus mit viel Liebe zum Detail ausgeführt. Alle Wände und Decken wurden in Marmorino-Technik gestaltet, für das Foyer wurden spezielle LED-Leuchten entworfen, die den räumlichen Eindruck noch steigern und den Blick nach oben führen. Diese stammen – wie auch die komplette Elektroinstallation – von Burkhard Jordan. Der EIB-Spezialist hat in Zusammenarbeit mit dem Architekten Clemens Brachtendorf die komfortable Buselektronik aufgesetzt. Der Wunsch nach intelligenter Elektrik kam übrigens vom Bauherrn selbst.

Hat man die Garderobe abgelegt, führt der Weg automatisch ins Wohnzimmer mit der durchgehenden Glasfront, die den Blick auf riesigen Garten mit seiner Hügellandschaft eröffnet. Ein kleiner See bildet den Mittelpunkt im beeindruckenden Panorama. Viel Raum ist auch im Inneren vorhanden, hier können auch mal größer Mengen von Gästen bestens untergebracht werden. Zum Essen geht es dann durch eine großformatige Schiebetür nach nebenan. Auch hier genießt man die beeindruckende Perspektive und kann sich aus der benachbarten Küche mit allerlei Köstlichkeiten versorgen lassen. In der monochromatisch gehaltenen Küche findet sich das Touchpanel, das Zugriff auf alle Funktionen des Hauses bietet, die Benutzeroberfläche ist eine Eigenentwicklung von Clemens Brachtendorf.



Über eine Schiebetür gelangt man ins Esszimmer, an das sich die Küche anschließt



Hier werden nicht nur köstliche Mahlzeiten zubereitet...



Die Schalter sind eine Sonderanfertigung der Esprit-Reihe von Gira

Bewährte Technik

Verbaut wurden durchweg bekannte Namen, so stammt beispielsweise die komplette Elektroausstattung von Gira, allerdings handelt es sich bei den Schaltern und Dosen der Esprit-Serie um eine Sonderanfertigung, da diese mit den überall im Haus verbauten Türbeschlägen harmonisieren sollten. Insgesamt kommt auf den zwei Etagen – der Poolbereich ist noch nicht neu gestaltet – einiges an Material zusammen, alleine 54 Netzwerkports bieten überall im Haus Anschluss ans Internet. Natürlich kommt auch ein HomeServer zum Einsatz, der die Steuerung komplexer Vorgänge und vor allem deren Visualisierung übernimmt. Funktionen wie Zentralaus, sowohl in der oberen als auch der unteren Etage sind ja hinlänglich bekannt, für die drei Vitrinen im Wohnraum entwickelten Jordan und Brachtendorf eine eingängige Farbsteuerung. Statt sich mit virtuellen Schieberegler herumzuplagen, sorgt ein Farbrad auf dem Touchscreen in der Küche dafür, dass zuverlässig immer die gleichen Farben angewählt werden können. Das Panel stammt übrigens vom dänischen Hersteller Mermaid und zeichnet sich durch eine Oberfläche aus Echtglas aus.

Sound und Bild

Stammleser kennen das Duett auf dem Sideboard im Wohnzimmer bereits, es handelt sich um die AV-Zentrale und den CD-Server von Revox. Die beiden Highend-Komponenten sind das musikalische



..., sondern hier schlägt auch das Herz der intelligenten Elektrik. Mit dieser Visualisierung eines Farbrades lassen sich per Fingertipp die Vitrinen in Szene setzen.

Herz der Multiroom-Beschallung. Vier Zonen werden von hier aus versorgt. Die erste ist das gesamte Erdgeschoss samt Terrasse und Pool. Hier gehen die Räume ineinander über, da macht die Auswahl unterschiedlicher Quellen wenig Sinn. Die zweite Zone sind die Büros im Obergeschoss, Nummer drei der Schlaf- und Badebereich der Eltern und last not least kann der Junior des Hauses sein eigenes Programm wählen. Die Audiosteuerung integriert sich nahtlos in die sonstige Hauselektrik, denn die Bedienelemente passen perfekt in die Gira-Blenden. Auf diese Art ist es nicht notwendig, in allen Räumen Fernbedienungen zu verteilen, stattdessen kann man sich mit den Tasten bequem durch die Musikbibliothek klicken oder andere Quellen anwählen. Auch lautsprechertechnisch vertraut man voll auf Revox. Vier Säulen sorgen im Wohnzimmer für adäquaten Surroundsound, kleine Regallausprecher aus gleichem Hause beschallen das Esszimmer. Wo möglich, kommen In-Wall-Systeme zum Einsatz, um eine möglichst nahtlose Integration zu gewährleisten.

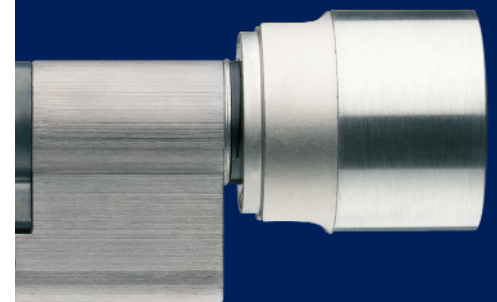
Zum guten Ton gehört auch ein ausgezeichnetes Bild. Alltags bietet dieses ein Loewe Individual Flachbildschirm, der auch optisch bestens in das aufgeräumte Ambiente passt. Klassisch wie die Eames Chairs, die ihm zur Seite stehen, aber dennoch mit modernster Technik gesegnet, ein Full-HD-Panel macht den Designerschirm zukunftssicher. Soll es bildlich richtig zur Sache gehen, dann fährt auf Geheiß der Fernbedienung eine 5,2 Meter breite Leinwand aus der

RECHNEN SIE RUHIG MIT. DER DIGITALE SCHLIESS- ZYLINDER 3061 KANN MEHR, ALS SIE GLAUBEN.

- **150.000** Schließungen mit Standard-batterie oder bis zu 7 Jahren Stand-by
- **300.000** Schließungen und mehr als 10 Jahre Stand-by als Variante
- **3.000** Zutritte speicherbar
- **320.000** Zylinder können pro Transponder verwaltet werden
- **64.000** Transponder können pro Zylinder verwaltet werden
- **100** Zeitzonengruppen
- Verschiedene Dauer/Offen-Modi
- Virtual WaveNet kompatibel

Mit dem digitalen Schließzylinder 3061 – New Generation – ist das System 3060 noch leistungsfähiger und setzt neue Maßstäbe.

Mehr Info: www.simons-voss.com
Telefon : 089 - 9 92 28 - 0



(Abb. in Originalgröße: Zylinderhälte mit Knopf)



Wo Alltags die Eames Chairs zum Verweilen einladen, macht sich bei Kinoabenden eine 5,20 messende Leinwand breit. Der Projektor ist in der Wand hinter der Couchlandschaft eingelassen. Der Dreambee von Image bietet volle HD-Auflösung und einen beeindruckenden Kontrast



Die Medienecke mit V-zentrale und Musikserver von revox



Im Bad genießt man nicht nur betörendes Design, sondern auch ebensolche Klänge aus dem Revox Multiroom-System

Decke. Für feinste Bilder in optimaler Auflösung sorgt der in die Wand integrierte Projektor, technisch wie optisch ein Leckerbissen und eigentlich vil zu schade zum verstecken. Er hört auf den schönen Namen DreamBee und stammt von der Firma Image. Die Technik im Inneren kommt von JVC, denn der DreamBee basiert auf dem HD 1, der mit einem bestechenden Kontrast von 15.000:1 bei voller HD-Auflösung aufwarten kann.

Hightech mit Tradition

Wo gibt es schon ein Smart Home mit Geschichte? Als das Objekt in den 80er Jahren erbaut wurde, sorgte der Innenarchitekt Peter Prelle bereits für einzigartige Lichtinszenierungen und war somit seiner Zeit weit voraus. Nur damals waren für die Steuerung noch ganze Batterien von Lichtschaltern notwendig, heute übernimmt ein pfiffiger Mikroprozessor diesen Job und sorgt darüber hinaus für jede Menge Flexibilität. Offensichtlich hatten schon die damaligen Bauherren den gleichen Spaß an Design, Technik und Komfort und dank Bustechnik geht all das heute ein gutes Stück leichter, bequemer und sicherer. 🏠



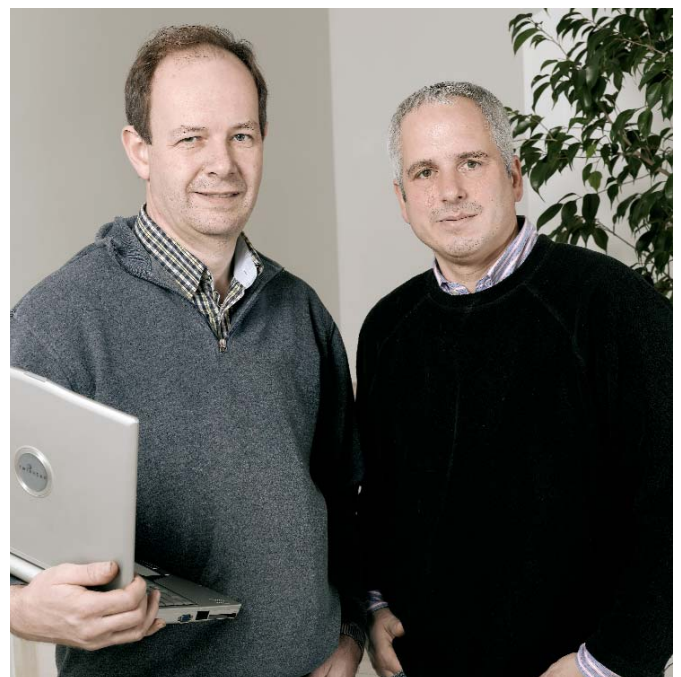
Der langgestreckte Wohnraum bietet vielfältige Perspektiven. Raffinierte Lichtarrangements setzen den Raum in Szene. Die Objekte in den Vitrinen werden von unten mit LED-Farblicht nach Wunsch erhellt



Adressen und Infos

*Elektronik Jordan
Hofstr. 64
40723 Hilden
www.elektro-jordan.de*

*CA Brachtendorf GmbH + Co KG
Weiherstr. 10
40219 Düsseldorf
www.brachtendorf.net*



Burkhard Jordan und Clemens Brachtendorf entwerfen und realisieren elektronische Wohnräume